

Bundesamt für Sozialversicherung BSV
3003 Bern

Bern, 26.02.2014

VERNEHMLASSUNG Altersvorsorge 2020

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme in der Vernehmlassung „Altersvorsorge 2020“. Dieses Geschäft betrifft die Interessen der Konsumenten in vielerlei Hinsicht, sei es als aktive Beitragszahler, als Rentner oder als Steuerzahler.

Das Konsumentenforum kf anerkennt den Handlungsbedarf in der schweizerischen Altersvorsorge, lehnt den vom Bundesrat vorgelegten Entwurf aber aus folgenden Gründen ab:

1. Aus Sicht der Konsumenten ist die vom Bundesrat vorgeschlagene, starke Erhöhung der Mehrwertsteuer nicht akzeptabel.
2. Die Perspektive 2020 ist zu kurzfristig. Die Revision sollte nach Inkrafttreten für längere Zeit Gültigkeit haben.
3. Wir lehnen die Kompetenzerweiterung des Bundesamts für Sozialversicherung ab.
4. Die Vorlage trägt der längeren Lebenserwartung zuwenig Rechnung. Dementsprechend ist der Fokus der Revision zu wenig auf die Erhöhung des Rentenalters und zu stark auf die Erhöhung der Einnahmen gerichtet.
5. Der Interventionsmechanismus in schwierigen Zeiten ist abzulehnen. In Krisensituationen sollte die Handlungskompetenz beim National- und Ständerat liegen und von ihm wahrgenommen werden.
6. Die Lebensplanung ist zu wenig flexibel bedacht und wird in einzelnen Punkten gar versucht zu steuern.

7. Die Vorlage ist insgesamt völlig überladen, was erhebliche Gefahr birgt für deren Scheitern.

Zudem lehnen wir die Vorlage ab, weil wir nicht erkennen können, wie die Ziele „Erhaltung des Leistungsniveaus“, „Gleichgewicht von AHV und BVG“, „Bessere Überschussverteilung“ und „Das Berücksichtigen von gesellschaftlichen Veränderungen“ erreicht werden soll. Hingegen sind die folgenden Punkte zu begrüßen:

1. Der systemische Ansatz, der die ganze Altersvorsorge versucht zu bedenken.
2. Das Referenzalter 65/65
3. Die Änderung der Versicherungsberücksichtigung von Teilzeitangestellten.
4. Mehr Transparenz, es sollte jedoch in einem Kosten-Nutzen-Verhältnis betrachtet und umgesetzt werden, was den Nutzen maximiert.

Angeichts der Wichtigkeit der Zukunft der Altersvorsorge bitten wir den Bundesrat, rasch eine neue, gegebenenfalls in mehrere Etappen aufgeteilte Reform zu präsentieren, die den oben dargelegten Punkten Rechnung trägt.

Freundliche Grüsse
Konsumentenforum kf



Liliane Legrand
Geschäftsmitglied



Michel Rudin
Geschäftsführer